

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 17

Rubrik: Aus dem Altersasyl für Witze

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

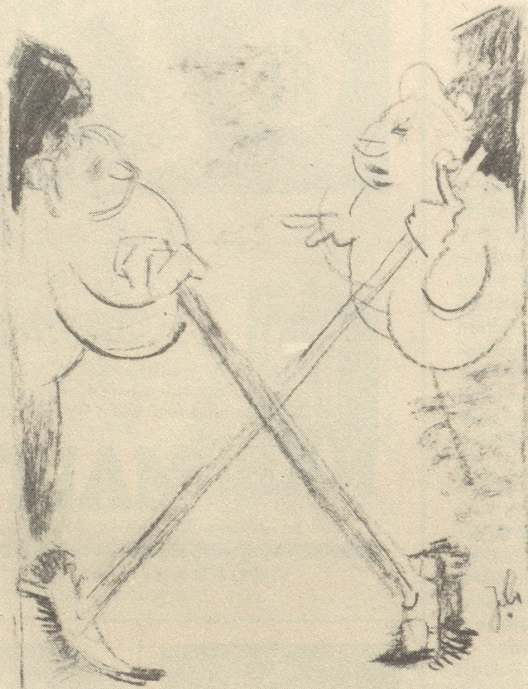
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

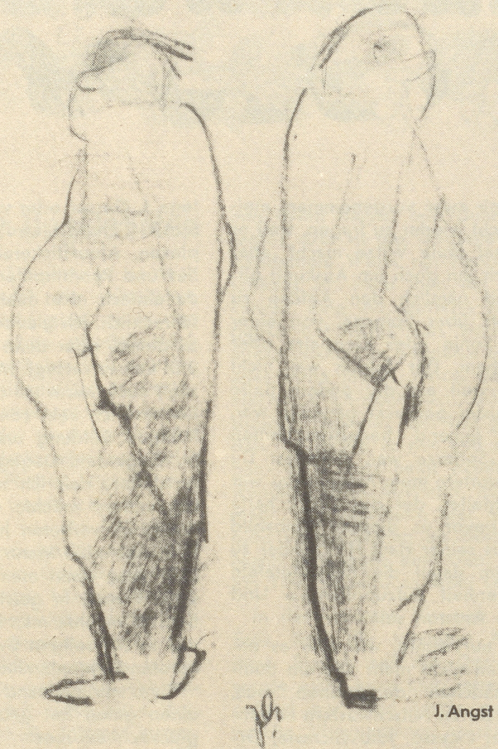
Download PDF: 13.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„Die Fehler unsres Nächsten“



„Es wär gschider Frä Meier, Sie würdid vor Ihrer Türe wüsche.“



J. Angst

Nüd es bitzli chäm er eim entgä.

Das entzauberte Märchen

Wir wandelten am Ostermorgen mit den Buben über Land. Von Zeit zu Zeit ging meine Frau etwas voraus und versteckte Eier oder Schokoladenhasen im Gras. Dabei erzählten wir natürlich die üblichen Osterhasen-Märchen.

Der Jüngste kam dann auch mit seinem gefundenen Hasen zurück: «Mutti, muesch dänn nūme sonen Fuule bringe mit em Has, häsch ja nidemal d'Konsum-Etiquette ewäggnoh!»

Vino

Ein paar Grabinschriften

Arzt:

Hier liegt der gute Doktor Frumm, und die er heilte ringsherum.

Vegetarier:

Der seinen Lebzig Pflanzen ass biß hierorts schließlich auch ins Gras.

Waschfrau:

Ihr Lob ertönt in Engelszungen, nun hat sie wirklich ausgerungen.

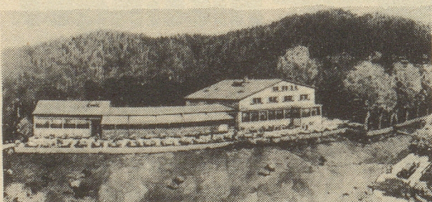
Innenarchitekt:

Er hat, wie Scheffel einst berichtet, im Leben häßlich eingerichtet. E. S.

Aus dem Altersasyl für Witze

De Chämifeger ond de Surchrut-schtandemacher hocket metenand im «Rebschtock». We gwöhdnli züchets denand ä-chli uf. De Schtandemacher het gern öppe-n-e Schtöckli Brot zo sim Zweier. Do mänt de Chämifeger zue-n-em: «Ess no wacker Brot, me werd gschid drabl»

Droff mänt de Surchrut-schtandemacher ase troche: «Meitli, breng em Chämirueßer en Fööpfönder!» Brun



Die wunderbare Aussicht auf Zürich
von der **Wirtschaft zur Waid, Zürich 10**
Tel. 625 02 Hans Schellenberg-Mettler

**Immer noch währschaft
und vorteilhaft essen:**

Braustube Hürlimann

Zürich gegenüber Hauptbahnhof

Besser denn je!

